

Mitglieder Info von Sepp Ortner – 28.04.2009

Liebe Freunde!

Am 20. April hatten wir einen sehr informativen und spannenden Tag über alternative Heilungsmethoden und natürliche Immunisierung. Unter anderem präsentierte Frau Lamminger ihre sehr aussagekräftigen Erhebungen punkto Impfschäden von über 500 Betrieben. Das Ergebnis war für uns verblüffend. Jeder zweite Betrieb hatte Impfschäden angegeben. Über 240 Tiere verendeten oder hatten Verwerfungen. Es ist schon erstaunlich, wie weit die Zahlen von offizieller Seite und die Erfahrungsberichte der Bauern auseinander klaffen. Wem kann man dann wohl noch Vertrauen schenken? Wie seriös sind die Statistiken, die behaupten, die Impfschäden seien minimalst bis nicht erkennbar.

Obwohl die Impfpflicht seit 31.3.09 ausgelaufen ist und sich einige Politiker bes. in O.Ö. und Salzburg für die Straffreiheit einsetzen, ist die weitere Vorgangsweise seitens der Bezirkshauptmannschaften extrem unterschiedlich, weil diese in ihrem eigenen Ermessen die Strafhöhen festsetzen können. Wir waren und sind empört, als wir erfuhren, dass z.B. die BH

Amstetten einem Impfverweigerer eine Strafe von 5907 Euro erteilt, und dies ist leider kein Einzelfall. Für uns ist das ein Skandal, den wir mit allen rechtlichen Mitteln bekämpfen werden. Trotz politischer Zusagen, den Strafraum zwischen 50 bis max. 300 Euro zu belassen, - trotz des gesetzlichen Strafraums von max. 4360 Euro, - ist dieser geforderte Betrag eine Schikane und existenzielle Bedrohung, die wir nicht akzeptieren können.

Obwohl von den Behörden teilweise eingestanden wird, dass es sich bei der Zwangsimpfung um überzogene Reaktionen handelte, obwohl nach wie vor noch kein einzig klinischer Fall von BT aufgetreten ist, sind die oben genannten Strafaktionen widersinnig und kontraproduktiv.

Wir als Verein "Schöpfungsverantwortung Tier und Mensch" sehen uns als Solidargemeinschaft und in so kritischen Situationen haben wir die ethische Verpflichtung, dass wir uns gegenseitig unterstützen. Wir werden es auf keinen Fall zulassen, dass einzelne Mitglieder durch solch hohe Strafen existenziell gefährdet werden. Wenn wirklich alle Stricke reißen, und wir die rechtliche Auseinandersetzung wider Erwarten verlieren würden, werden wir die finanzielle Belastung gemeinsam tragen, - darauf vertraue ich, dafür werden wir Überzeugungsarbeit leisten. Wir werden es nicht zulassen, dass einzelne Mitglieder so brutal abgefertigt werden. Natürlich glauben wir, dass wir die rechtliche Auseinandersetzung gewinnen werden, weil wir einfach die besseren Argumente für uns beanspruchen können.

Genauso glaube ich an die Kraft der Solidarität und ich wünsche uns allen die Kraft, diese Auseinandersetzung mit Respekt und Fairness zu meistern.

Mit freundschaftlichen Grüßen

Sepp Ortner

Obmann des Vereines „Schöpfungsverantwortung Tier und Mensch“ www.tier-mensch.at